

# **Anfrage der FDP-Fraktion im Kreistag Rottweil**

**Dr. Gerhard Aden und Fraktion**

## **Fortschritt und Rechtslage beim Breitbandausbau sowie Zukunft der Breitbandversorgung im Landkreis Rottweil**

Wir bitten die Kreisverwaltung zu berichten:

1. Wie der Fortschritt beim Breitbandausbau durch den Landkreis Rottweil in Zusammenarbeit mit der Deutschen Telekom AG ist und wann der Ausbau abgeschlossen ist;
2. Wie sich nach Abschluss des Ausbaus die Breitbandversorgung der Haushalte und Unternehmen im Landkreis Rottweil darstellt (bitte mit Aufschlüsselung der Anteile der Haushalte ohne DSL-Verfügbarkeit, mit unter 10 Mbit/s, mit 11 bis 25 Mbit/s, mit 26 bis 49 Mbit/s, mit mindestens 50 Mbit/s und unter 100 Mbit/s, mit 100 Mbit/s oder schneller);
3. Wann mit einer Erhöhung der verfügbaren Bandbreiten mittels Super-Vectoring von 50 auf 100 Mbit/s oder mehr zu rechnen ist;
4. Wie sich die Rechtslage in Bezug auf die Koexistenz von Vectoring-Anschlüssen der Telekom und anderer Anbieter im Nahbereich um die Hauptverteiler derzeit entwickelt und ob diesbezüglich Verfahren anhängig sind;
5. Wie sicher gestellt werden soll, dass die Ausbaugebiete, die mit Bezuschussung durch den Landkreis von der Telekom mit 50 Mbit/s versorgt werden, zeitnah auch höhere Bandbreiten erreichen können;
6. Inwieweit zu erwarten ist, dass sich die Rechtslage dahingehend verändert, dass in Gebieten mit subventionierten Anschlüssen der Telekom höhere Bandbreiten als die bisher zulässigen 50 Mbit/s zulässig sind;
7. Wie sie bewertet, dass überall dort, wo eine Konkurrentin zur Telekom auftritt, ein eigenständiger Ausbau durch die Telekom ohne Rückgriff auf die Subvention des Landkreises erfolgt, um höhere Bandbreiten als 50 Mbit/s zur Verfügung stellen zu können, während in Gebieten ohne Wettbewerber auf die Subvention zurückgegriffen wird;
8. Welche Maßnahmen aus Sicht der Verwaltung zu treffen sind, um nach Abschluss des Ausbaus mit der Deutschen Telekom AG die verfügbaren Bandbreiten im Landkreis Rottweil zu erhöhen und wann die Planung für diese Maßnahmen vorbereitet werden;

01.07.2017

Dr. Gerhard Aden und Fraktion